Kuratorium für das BSZ - Fachausschuss Regelwerke und Formate

Protokoll der 2. Sitzung vom 30.03.2009 Stand: 26.10.2009

Anwesend:
Dr. Jutta Dresch, Badisches Landesmuseum
Dr. Thomas Fritz, Landesarchiv Baden-Württemberg,
Ursula Hoffmann, Württembergische Landesbibliothek Stuttgart
Karl-Wilhelm Horstmann, UB Hohenheim (Vorsitz)
Jens Lazarus, UB Leipzig
Dr. Jörn Sieglerschmidt, BSZ Konstanz
Professorin Heidrun Wiesenmüller, HdM Stuttgart

Gast: Frank Scholze, MWK

Sitzungsleitung: Karl-Wilhelm Horstmann
Protokoll: Karl-Wilhelm Horstmann / Jens Lazarus
Beginn: 10.45 Uhr Ende: 15.30 Uhr
Ort: Landesarchiv Baden-Württemberg, Stuttgart

TOP 1 Begrüßung
Herr Horstmann begrüßt die Mitglieder des FA und Herrn Scholze als Vertreter des MWK. Herr Scholze betont, dass die Zusammenarbeit der drei Fachausschüsse besonders wichtig sei, um Empfehlungen der einzelnen Ausschüsse zu gemeinsamen Empfehlungen zusammenzuführen.

TOP 2 Protokoll der 1. Sitzung, Tagesordnung
Das Protokoll der 1. Sitzung wird in der Fassung vom 04.02.2009 genehmigt. Das Kuratorium wird gebeten, darüber zu entscheiden, ob die Protokolle der Fachausschüsse veröffentlicht werden oder nur dem Kuratorium zur Kenntnis gegeben werden.

TOP 3 FRBR
Frau Wiesenmüller referiert zum Thema FRBR.

TOP 3 CIDOC CRM
Herr Sieglerschmidt führt in das Thema CRM ein.

Die anschließende Diskussion zu FRBR und CRM betrifft die Möglichkeiten und Grenzen von Referenzmodellen, die Abbildung von FRBR in CRM, die vorhandenen Datenstrukturen in Bibliotheken, Archive und Museen.

Frau Wiesenmüller sieht drei wesentliche Entwicklungslinien:

(1) Anwendung von FRBR im bibliothekarischen Bereich
(2) Entwicklung von CRM als gemeinsame Basis für Bibliotheken, Archive und Museen, um
(3) strukturierte Daten für Semantic-Web-Anwendungen zur Verfügung zu stellen.

Als Ergebnis der Diskussion werden folgende Empfehlungen gegeben:

- FRBR wird vom FA als Referenzmodell für bibliothekarische Daten für richtig und sinnvoll angesehen.
- Im Rahmen eines Projektes sollten durch pragmatisch angelegte Tests die vorhandenen SWB-Daten analysiert werden, um herauszufinden, ob und in welchem Ausmaß und mit welchem Aufwand diese Daten FRBRisiert werden können.
- Der tatsächliche Nutzen sollte in einer Rechercheoberfläche dargestellt werden.

TOP 5 Verschiedenes, Termine

Für die nächste(n) Sitzung(en) werden folgende Themen auf der Tagesordnung stehen:

- „Semantic Web“; dazu wird / werden Expert/in/en einladen
- Verhältnis des FA zu den „Erschließungsarbeitsgruppen“ der Bibliotheken, Museen und Archive
- Thema „gemeinsame Erschließung im Museumsbereich“